

# Halbjahresbericht

**artnet** AG 2/2011 Halbjahresbericht

- 3 Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2011
- 10 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 11 Konzern-Bilanzen zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010
- 12 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
für das 1. Halbjahr 2011 und 2010 und für das 2. Quartal 2011 und 2010
- 13 Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)  
für das 1. Halbjahr 2011 und 2010  
Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)  
für das 1. Halbjahr 2011 und 2010
- 14 Konzern-Kapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2011 und 2010
- 15 Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2011
- 20 Gremien, Firmensitz  
Investor Relations, Informationen zur Aktie

## artnet AG Konzern-Zwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2011

### Geschäftsentwicklung

#### Überblick über das 1. Halbjahr 2011

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 blieben die Umsatzerlöse der Gesellschaft mit EUR 6.815.000 gegenüber EUR 6.836.000 im Jahr 2010 nahezu unverändert bzw. stiegen in USD um 5 % von USD 9.067.000 im Jahr 2010 auf USD 9.552.000. Da große Teile des Kunstmarktes nach wie vor von der Finanzkrise betroffen sind, ist dieses nachhaltige Wachstum als positive Entwicklung zu sehen.

Die im Jahr 2008 eingeführten *artnet Auctions* sind mit einem Umsatzwachstum im 1. Halbjahr 2011 von 11% in EUR (17% in USD) von EUR 989.000 (USD 1.311.000) im Vergleichszeitraum 2010 auf EUR 1.097.000 (USD 1.538.000) ein wachstumsstarkes Segment. Wenngleich *artnet Auctions* im 2. Quartal 2011 langsamer gewachsen ist als im 1. Quartal 2011, ist das Management des Konzerns zuversichtlich, dass artnet auch weiterhin die Vorteile nutzen wird, erster Anbieter von Online-Kunstauktionen und Marktführer in diesem Segment zu sein.

In den ersten sechs Monaten des Jahres betragen die Käufer- und Verkäuferprämien der *artnet Auctions* durchschnittlich 19 % (unverändert zum Vergleichszeitraum 2010). Der Durchschnittspreis eines über *artnet Auctions* erworbenen Kunstwerkes liegt 2011 bei rund USD 6.800 gegenüber USD 5.600 im vergangenen Jahr.

Wir glauben, dass die *artnet Auctions* erhebliche Vorteile für Einlieferer und Käufer gleichermaßen bieten, sodass artnet schon bald eine Konkurrenz zu den konventionellen Auktionshäusern sein wird.

artnet erwirtschaftet rund 71 % seiner Umsatzerlöse mit den Produkten *artnet Galerien* und *artnet Price Database*. Die weit verbreitete und auf fundierten Informationen basierende *artnet Price Database* bietet zuverlässige, topaktuelle Preisinformationen, während *artnet Galerien* Auskunft über die weltweit verfügbaren Bestände gibt.

Die Umsatzerlöse von *artnet Galerien* fielen aufgrund der geringeren Anzahl von Galeriemitgliedschaften gegenüber dem 2. Quartal 2010 um EUR 170.000 (bzw. USD 42.000 oder in EUR 7% bzw. USD 1%). Die Mitgliedschaften der *artnet Galerien* gingen insgesamt von 2.108 am Ende des 2. Quartals 2010 auf 2.066 am Ende des 2. Quartals 2011 zurück. Dieser Rückgang der Mitgliedschaften ist der Finanzkrise zuzuschreiben, da viele Galerien auf Sparkurs gehen mussten. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass *artnet Galerien* während der Krise auch neue Kunden gewinnen konnte. Der Konzern ist überzeugt, dass verlorene Kunden mit einsetzender Konjunkturerholung zurückkehren werden.

Die Umsatzerlöse der *artnet Price Database* gingen um EUR 76.000 bzw. 3 % zurück, stiegen jedoch um USD 81.000 oder 2 %. Der leichte Rückgang ist das vorübergehende Ergebnis einer im Dezember 2010 umgesetzten strategischen Änderung der Preisstruktur.

Die Umsätze von artnet Advertising stiegen um 17 % in EUR und um 24 % in USD. Der Konzern erfüllt zurzeit die 2010 mit nationalen Anzeigenkunden wie Bottega Veneta, Burberry's und Volkswagen geschlossenen Verträge. artnet geht davon aus, dass die Umsatzerlöse im Werbebereich weiter steigen werden, da artnet einen Nischenmarkt bedient, der Besucher anlockt, die ein besonders interessantes Zielpublikum für Anzeigenkunden darstellen.

## Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### Ertragslage

Das Betriebsergebnis fiel von EUR 186.000 (USD 246.000) im Vergleichszeitraum 2010 um EUR 263.000 (USD 355.000) auf EUR 77.000 (USD 109.000). Dem Konzern sind zusätzliche Kosten für die Produktentwicklung, Beratungsdienstleistungen sowie höhere Löhne und Gehälter entstanden, da der Konzern nach wie vor sein Produktangebot verfeinert und seine Preisstruktur optimiert.

Das Konzernergebnis fiel von EUR 65.000 (USD 86.000) im Vorjahr um EUR 152.000 (USD 208.000) auf EUR 87.000 (USD 122.000) in 2011.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug EUR (0,02) (USD (0,02)) im Vergleich zu EUR 0,01 (USD 0,02) im gleichen Zeitraum 2010.

### Währungsumrechnung

Für die Währungsumrechnung der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird der Durchschnittskurs für den Zeitraum bis 30. Juni 2011 bzw. 2010 verwendet. Für das 2. Quartal 2011 lag der Durchschnittskurs bei 0,713 Euro/US-Dollar gegenüber 0,754 Euro/US-Dollar für das 2. Quartal 2010. Der für die Bilanzumrechnung verwendete Fremdwährungskurs ist der Kurs am Periodenende. Der Stichtagskurs zum 30. Juni 2011 betrug 0,695 Euro/US-Dollar gegenüber 0,755 am 31. Dezember 2010.

Der artnet Konzern unterliegt Wechselkursschwankungen, da er Rechnungen in Euro, US-Dollar und Pfund Sterling fakturiert, seine Geschäftstätigkeit aber größtenteils in den USA ausübt. Der Konzern steuert dieses Wechselkursrisiko, indem er die Zahlungen seiner europäischen Kunden in Euro und Pfund Sterling entgegennimmt und mit diesen Zahlungseingängen seine in Europa ansässigen Lieferanten in derselben Währung bezahlt.

### Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit des artnet Konzerns belief sich zum 30. Juni 2011 auf EUR 336.000 im Vergleich zu EUR 511.000 zum 30. Juni 2010.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit des Konzerns betrug zum 30. Juni 2011 EUR (18.000) gegenüber EUR (100.000) zum 30. Juni 2010. Der Cashflow war im vorangegangenen Jahr stärker durch Investitionen in neue Produkte belastet. Im Jahr 2011 wurden Investitionen teilweise in Form von Finanzierungsleasing durchgeführt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR (84.000) zum 30. Juni 2011 und auf EUR (56.000) zum 30. Juni 2010 und umfasste Zahlungen zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel von EUR 2.698.000 (USD 3.575.000) am 31. Dezember 2010 auf EUR 2.738.000 (USD 3.941.000) am 30. Juni 2011.

Die Anlagepolitik des Konzerns ist konservativ und orientiert sich an der kurzfristigen Finanzmittelanlage. Auf diese Weise bleiben sämtliche Bar-mittel liquide und jederzeit verfügbar. Zum 30. Juni 2011 belief sich die Liquidität je Aktie auf Grundlage der durchschnittlich 5.552.986 in Umlauf befindlichen Aktien auf EUR 0,49 (USD 0,71) gegenüber EUR 0,49 (USD 0,64) zum 31. Dezember 2010.

#### Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme betrug am 30. Juni 2011 EUR 6.643.000 (USD 9.560.000) im Vergleich zu EUR 7.111.000 (USD 9.424.000) am 31. Dezember 2010, was einem Rückgang um 7 % in EUR (bzw. einem Plus von 1 % in USD) entspricht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen um EUR 158.000 (USD 99.000) auf EUR 973.000 (USD 1.400.000) zurück.

Das Anlagevermögen verringerte sich um EUR 292.000 (USD 252.000) auf EUR 1.187.000 (USD 1.708.000). Das Konzernanlagevermögen lautet vornehmlich auf US-Dollar. Ursächlich für den Rückgang waren die laufenden Abschreibungen aus den Investitionen in den Vorjahren, denen nur geringe Investitionen in Hard- und Software für die Netzwerkinfrastruktur gegenüberstanden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind insgesamt von EUR 2.700.000 (USD 3.578.000) am 31. Dezember 2010 um EUR 70.000 auf EUR 2.630.000 gesunken (bzw. um USD 206.000 auf USD 3.784.000 gestiegen).

Das Eigenkapital des artnet Konzerns belief sich zum 30. Juni 2011 auf EUR 3.932.000 (USD 5.658.000) gegenüber EUR 4.315.000 (USD 5.718.000) zum 31. Dezember 2010.

Die *artnet Price Database* ist ein immaterieller Vermögenswert, der in den letzten zwanzig Jahren durch die Erfassung von Auktionsdaten entwickelt wurde. Wenngleich er aufgrund der Bilanzierungsregeln als Vermögenswert in der Bilanz nicht voll angesetzt wurde, stellt er für den Konzern doch eine wesentliche Geschäftsgrundlage dar. Wenn eine Bilanzierung gesetzlich zulässig wäre, würden sich die Aktiva deutlich erhöhen.

### Mitarbeiter

Am 30. Juni 2011 beschäftigte der Konzern 111 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 104 Mitarbeitern im 2. Quartal 2010. Darüber hinaus waren zum 30. Juni 2011 11 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig (im 2. Quartal 2010 waren es noch 16 Teilzeitbeschäftigte). Im Vertrieb und in sonstigen Bereichen hatte der Konzern 13 freie Mitarbeiter im Vergleich zu 12 freien Mitarbeitern zum 30. Juni 2010.

### Allgemeine Informationen und Geschäftstätigkeit

Die artnet AG ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien am regulierten Markt (*Prime Standard*) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert sind. Ihre wesentliche Beteiligung ist die hundertprozentige Tochtergesellschaft Artnet Worldwide Corporation, die 1989 in New York gegründet wurde. Die artnet AG („artnet“ oder „die Gesellschaft“) und Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“, zusammen „der artnet Konzern“ oder „Konzern“) sind unter dem Markennamen „artnet“ tätig.

Die Artnet Corp. hat zwei hundertprozentige Tochtergesellschaften. artnet UK Ltd. erbringt Dienstleistungen im Bereich Vertrieb und Kundenbetreuung in Großbritannien. artnet France sarl erfüllt die gleichen Aufgaben in Frankreich, unterhält aber darüber hinaus die Website artnet.fr mit einem Online-Kunstmagazin in französischer Sprache.

Die Unternehmens-Websites artnet.com, artnet.de und artnet.fr bieten einen weltweit einmaligen Überblick über den Kunstmarkt und ziehen damit 2 Mio. einzelne Besucher (*unique visitors*) im Monat an. Dank der zeitnah bereitgestellten Informationen über den Wert von Kunstwerken sowie über Künstler, Galerien, Preisentwicklungen, Ausstellungen, Nachrichten und Rezensionen ist es für Sammler und Kunstexperten leichter, sich im Kunstmarkt zurechtzufinden.

**artnet** Galerien umfasst mehr als 2.100 der weltweit renommiertesten Kunstgalerien und Auktionshäuser auf fünf Kontinenten. Die Mitgliedsgalerien des Netzwerks sind in einem Verzeichnis nach Fachgebieten und Standorten zusammengefasst und repräsentieren die im Inventar befindlichen insgesamt 173.000 Werke von 38.000 Künstlern. Über *artnet Galerien* werden darüber hinaus Designobjekte sowie Kunsthandwerk und Antiquitäten aus allen Epochen, vom ersten Jahrhundert vor Christus bis heute, angeboten.

Die **artnet** Price Database ist eine topaktuelle Online-Datenbank mit mehr als 5,5 Millionen illustrierten Auktionsergebnissen der führenden internationalen Auktionshäuser. Sie sorgen für Preistransparenz in einem bislang verschlossenen Kunst- und Antiquitätenmarkt. Datenbank-Abonnenten erhalten Zugang zu aktuellen Ergebnissen sowie Auktionsergebnissen seit 1985.

Die *artnet Price Database* – sowohl *Fine Art and Design* als auch *Decorative Art* – ist bei Gutachtern, Händlern, Auktionshäusern, Finanziers und privaten wie staatlichen Institutionen (einschließlich der US-Steuerbehörde IRS und der US-Bundespolizei FBI) sehr beliebt. Was jedoch am wichtigsten ist: sie dient privaten Sammlern als illustriertes Nachschlagewerk, mit dessen Hilfe sie den Wert ihrer Kunstwerke ermitteln und deren Aussichten bei einer Auktion oder auf dem Händlermarkt abschätzen können. Händler und Auktionshäuser nutzen für den Verkauf wichtiger Kunstwerke auch die *Comps* (vergleichbare Auktionsergebnisse aus der *artnet Price Database Fine Art and Design*). Von besonderer Bedeutung für artnet ist, dass die *artnet Comps* im Rahmen einer exklusiven Partnerschaft mit Sotheby's nun auch auf der Website sothebys.com für Verkäufe in den USA und Europa aufzurufen sind.

Die **artnet** Price Database *Decorative Art* enthält Auktionsergebnisse von Antiquitäten, Porzellan, Silber- und Glaswaren, Uhren und anderen Kunstgegenständen.

Eine Ergänzung der *artnet Price Database* ist das Produkt **artnet** Market Alert, das Abonnenten per E-Mail benachrichtigt, wenn Kunstwerke ihrer bevorzugten Künstler bei einer Auktion, einschließlich der *artnet Auctions*, oder von einem der Mitglieder von *artnet Galerien* zum Verkauf angeboten werden.

Im Frühjahr 2008 führte artnet die **artnet** Auctions ein. Erfahrene Kunstexperten sind damit beschäftigt, umfangreiche Informationen in der Datenbank zu ordnen und Mindestgebote und Schätzungen für Kunstwerke zusammenzustellen, die in erster Linie von Mitgliedsgalerien stammen. Diese Werke werden anschließend auf der neuen Plattform [artnet.com/auctions](http://artnet.com/auctions) versteigert.

**artnet** Monografien ist eine frei zugängliche Kunstbibliothek im Internet, die in enger Zusammenarbeit mit Künstlern, Nachlässen, Stiftungen und Galerien entwickelt wurde. Diese ständig wachsende Quelle für Monografien von Künstlern der Moderne und Gegenwart zeichnet sich durch eine große Auswahl zeitgenössischer Werke und Biografien aus.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen von wesentlicher Bedeutung.

#### Risiken der künftigen Entwicklung

artnet ist der Auffassung, dass sich das Risikoprofil seit dem 31. Dezember 2010 nicht verändert hat.

## Ausblick

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2011 verzeichnete artnet in allen Geschäftsbereichen eine gemischte Entwicklung, die zu einem geringfügigen Rückgang der Umsatzerlöse und einem leichten Nettoverlust von EUR 87.000 für die Berichtsperiode führte.

Während das Segment *artnet Auctions* seine positive Entwicklung fortsetzte und weiteres Wachstum erzielte und auch *artnet Advertising* auf eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung blicken konnte, erlebten die Segmente *artnet Galerien* und *artnet Price Database* einen Umsatzrückgang, der den positiven Trend der anderen Segmente beeinträchtigte.

Diese Entwicklung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass die Dienstleistungen der *artnet Galerien* und der *artnet Price Database* noch immer unter den Auswirkungen der Finanzkrise leiden, die 2008 einsetzte und nach wie vor auf dem globalen Kunstmarkt lastet. Die aktuelle „Renaissance“ von Rekordpreisen und hohen Verkaufsvolumen für hochpreisige Kunstwerke ist nicht als Zeichen für eine allgemeine Erholung des Marktes insgesamt zu sehen. Viele Kunstgalerien haben sich von der Finanzkrise noch nicht erholt.

Wir werden unser Produkt *artnet Galerien* weiter mit neuen Merkmalen ausstatten, um dessen Funktionalität zu verbessern. Dies bleibt der beste und kostengünstigste Weg, Informationen über die in Galerien zum Verkauf stehenden Kunstwerke bereitzustellen und deren Verkauf zu fördern. *artnet Galerien* besitzt Wachstumspotenzial sowohl hinsichtlich der Anzahl der Galeriekunden als auch hinsichtlich des Umsatzes pro Kunde und sollten in der nahen Zukunft zu einem stärkeren Wachstum zurückkehren.

Das größte Wachstumspotenzial für das kommende Jahr sehen wir nach wie vor bei unseren *artnet Auctions*. Dieser Geschäftsbereich wächst erwartungsgemäß noch recht ungleichmäßig, da dieses absolut neue Geschäftsmodell noch nicht die allgemeine Zustimmung und Verbundenheit des konservativen und traditionellen Teils der Kunstwelt erhält.

Im Juli 2011 kam eine sehr bedeutende Sammlung von Kunstwerken unter dem Titel *Pop Masterworks* zur Versteigerung. Diese Sammlung umfasste Werke von Künstlern wie Andy Warhol, dessen Gemälde *Flowers* aus dem Jahre 1978 zum Preis von USD 1.323.000 (Premium) verkauft wurde, oder die Skulptur *Mrs. Yif Nif* von John Chamberlain aus dem Jahre 1986 zu einem Schätzpreis von USD 3.000.000 bis 3.500.000. Solche Lose sind ein Beweis dafür, dass Sammler mittlerweile an die Durchführbarkeit von *artnet Auctions* glauben und bereit sind, bedeutende Kunstwerke einzustellen.

Aufgrund der hohen Qualität unserer gesamten Produktpalette und unserer Marktführerschaft in webbasierten Dienstleistungen für den Kunstmarkt schauen wir zuversichtlich auf die weitere Entwicklung unserer Gesellschaft und sind überzeugt, in jeder unserer Produktlinien ein Umsatzwachstum und ein positives Ergebnis auf Konzernebene für das Geschäftsjahr 2011 zu erzielen.

Berlin, den 29. Juli 2011



Der Vorstand  
Hans Neuendorf

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, den 29. Juli 2011



Der Vorstand  
Hans Neuendorf

## artnet AG Konzern-Bilanzen

zum 30. Juni 2011 und 31. Dezember 2010

	30.06.2011 Konsolidiert USD	31.12.2010 Konsolidiert USD	30.06.2011 Konsolidiert EUR	31.12.2010 Konsolidiert EUR
<b>Aktiva</b>				
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>				
Liquide Mittel	3.940.682	3.575.208	2.738.380	2.697.852
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.399.910	1.498.519	972.797	1.130.782
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	696.122	601.324	483.735	453.759
<b>Kurzfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>6.036.714</b>	<b>5.675.051</b>	<b>4.194.912</b>	<b>4.282.393</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>				
Sachanlagen	822.667	941.838	571.671	710.711
Immaterielle Vermögenswerte	885.755	1.019.034	615.511	768.963
Kautionsforderungen	325.920	298.468	226.482	225.224
Aktive latente Steuern	1.489.130	1.489.129	1.034.796	1.123.697
<b>Langfristige Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>3.523.472</b>	<b>3.748.469</b>	<b>2.448.460</b>	<b>2.828.595</b>
<b>Vermögenswerte Gesamt</b>	<b>9.560.186</b>	<b>9.423.520</b>	<b>6.643.372</b>	<b>7.110.988</b>
<b>Passiva</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	485.049	425.236	337.061	320.883
Abgegrenzte Schulden und sonstige Verbindlichkeiten	1.186.390	1.301.710	824.422	982.270
Ertragsteuerverbindlichkeiten	15.108	0	10.499	0
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	199.146	201.197	138.387	151.823
Umsatzabgrenzung	1.898.604	1.649.360	1.319.341	1.244.607
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>3.784.297</b>	<b>3.577.503</b>	<b>2.629.710</b>	<b>2.699.583</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	117.960	128.384	81.970	96.879
<b>Verbindlichkeiten Gesamt</b>	<b>3.902.257</b>	<b>3.705.887</b>	<b>2.711.680</b>	<b>2.796.462</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gezeichnetes Kapital	5.941.512	5.941.512	5.631.067	5.631.067
Eigene Aktien	(269.241)	(269.241)	(264.425)	(264.425)
Kapitalrücklage	51.948.348	51.833.659	50.641.661	50.559.842
Verlustvortrag	(51.827.976)	(52.030.497)	(51.514.219)	(51.667.124)
Konzernergebnis	(122.116)	202.521	(87.118)	152.905
Unterschiede aus Fremdwährungsumrechnung	(12.597)	39.679	(475.273)	(97.739)
<b>Eigenkapital Gesamt</b>	<b>5.657.929</b>	<b>5.717.633</b>	<b>3.931.693</b>	<b>4.314.526</b>
<b>Verbindlichkeiten und Eigenkapital Gesamt</b>	<b>9.560.186</b>	<b>9.423.520</b>	<b>6.643.372</b>	<b>7.110.988</b>

## artnet AG Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das 1. Halbjahr 2011 und 2010

und für das 2. Quartal 2011 und 2010

	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010	01.01.– 30.06.2011	01.01.– 30.06.2010	01.04.– 30.06.2011	01.04.– 30.06.2010	01.04.– 30.06.2011	01.04.– 30.06.2010
	Konsolidiert USD	Konsolidiert USD	Konsolidiert EUR	Konsolidiert EUR	Konsolidiert USD	Konsolidiert USD	Konsolidiert EUR	Konsolidiert EUR
<b>Umsatzerlöse</b>								
artnet Galerien	3.416.582	3.458.850	2.437.389	2.607.973	1.718.445	1.738.349	1.194.523	1.310.715
artnet Price Database	3.375.188	3.294.327	2.407.859	2.483.923	1.711.587	1.663.016	1.190.270	1.253.914
artnet Auctions	1.537.707	1.311.261	1.097.000	988.691	697.889	739.150	482.337	557.319
artnet Advertising	1.152.608	931.906	822.271	702.657	608.545	494.538	424.071	372.882
artnet Magazin	70.144	70.274	50.041	52.986	45.177	31.630	31.768	23.849
<b>Umsatzerlöse Gesamt</b>	<b>9.552.229</b>	<b>9.066.618</b>	<b>6.814.559</b>	<b>6.836.229</b>	<b>4.781.644</b>	<b>4.666.683</b>	<b>3.322.968</b>	<b>3.518.678</b>
Umsatzkosten	4.008.521	3.845.573	2.859.679	2.896.562	2.034.028	1.924.103	1.414.547	1.508.492
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>5.543.708</b>	<b>5.221.045</b>	<b>3.954.880</b>	<b>3.939.668</b>	<b>2.747.617</b>	<b>2.742.580</b>	<b>1.908.421</b>	<b>2.010.186</b>
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>								
Vertrieb und Marketing	1.454.678	1.539.453	1.037.767	1.163.749	677.648	801.229	469.059	546.408
Allgemeine Verwaltungskosten	2.686.379	2.147.224	1.916.462	1.619.007	1.375.134	1.181.410	956.762	890.783
Produktentwicklung	1.396.589	1.262.990	996.326	952.294	633.804	665.685	438.044	501.927
Vergütungen aus Aktioptionen	114.689	24.901	81.819	18.775	58.794	21.856	40.909	16.479
<b>Betriebliche Aufwendungen Gesamt</b>	<b>5.652.334</b>	<b>4.974.568</b>	<b>4.032.374</b>	<b>3.753.825</b>	<b>2.745.380</b>	<b>2.670.180</b>	<b>1.904.774</b>	<b>1.955.597</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(108.626)</b>	<b>246.477</b>	<b>(77.494)</b>	<b>185.843</b>	<b>2.237</b>	<b>72.400</b>	<b>3.647</b>	<b>54.589</b>
Zinsaufwand	(11.602)	(6.691)	(8.277)	(5.045)	(6.305)	(3.345)	(4.400)	(2.522)
Zinsertrag	10.660	14.942	7.605	11.267	1.334	4.018	779	3.030
Sonstige Erträge/ (Aufwendungen)	43.145	(143.741)	30.780	(108.380)	9.968	(85.368)	6.498	(64.367)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>(66.423)</b>	<b>110.987</b>	<b>(47.386)</b>	<b>83.685</b>	<b>7.234</b>	<b>(12.295)</b>	<b>6.524</b>	<b>(9.270)</b>
Ertragsteuern	(55.693)	(25.434)	(39.732)	(19.178)	(32.708)	(9.182)	(22.909)	(6.923)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(122.116)</b>	<b>85.553</b>	<b>(87.118)</b>	<b>64.507</b>	<b>(25.474)</b>	<b>(21.477)</b>	<b>(16.385)</b>	<b>(16.193)</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>								
Unverwässert	(0,02)	0,02	(0,02)	0,01	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
Verwässert	(0,02)	0,02	(0,02)	0,01	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<b>Gewichtete Aktienanzahl</b>								
Unverwässert	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986	5.552.986
Verwässert	5.587.986	5.552.986	5.587.986	5.552.986	5.587.986	5.552.986	5.587.986	5.552.986

## artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (USD)

für das 1. Halbjahr 2011 und 2010

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	5.631.067	5.941.512	51.695.464	(269.241)	(52.030.497)	(84.498)	5.252.740
Gesamtergebnis					85.553	48.963	134.516
Vergütungen aus Aktienoptionen			24.901				24.901
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	5.631.067	5.941.512	51.720.365	(269.241)	(51.944.944)	(35.535)	5.412.157
<b>Stand 31. Dezember 2010</b>	5.631.067	5.941.512	51.833.659	(269.241)	(51.827.976)	39.679	5.717.633
Gesamtergebnis					(122.116)	(52.276)	(174.392)
Vergütungen aus Aktienoptionen			114.689				114.689
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	5.631.067	5.941.512	51.948.348	(269.241)	(51.950.092)	(12.597)	5.657.930

## artnet AG Konzern-Eigenkapitalentwicklung (EUR)

für das 1. Halbjahr 2011 und 2010

	Gezeichnetes Kapital		Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Konzern- ergebnis	Fremdwährungs- umrechnung	Summe
	Ausgegebene Aktien	Betrag					
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	5.631.067	5.631.067	50.455.505	(264.425)	(51.667.124)	(490.186)	3.664.837
Gesamtergebnis					64.507	686.060	750.567
Vergütungen aus Aktienoptionen			18.775				18.775
<b>Stand 30. Juni 2010</b>	5.631.067	5.631.067	50.474.280	(264.425)	(51.602.617)	195.874	4.434.179
<b>Stand 31. Dezember 2010</b>	5.631.067	5.631.067	50.559.842	(264.425)	(51.514.219)	(97.739)	4.314.526
Gesamtergebnis der Periode					(87.118)	(377.534)	(464.652)
Vergütungen aus Aktienoptionen			81.819				81.819
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	5.631.067	5.631.067	50.641.661	(264.425)	(51.601.337)	(475.273)	3.931.693

## artnet AG Konzern-Kapitalflussrechnung

für das 1. Halbjahr 2011 und 2010

	30. 06. 2011 Konsolidiert USD	30. 06. 2010 Konsolidiert USD	30. 06. 2011 Konsolidiert EUR	30. 06. 2010 Konsolidiert EUR
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Konzernergebnis	(122.116)	85.553	(87.118)	64.507
<b>Überleitung des Konzernergebnisses zum Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>				
Abschreibungen	383.443	546.452	273.548	412.024
Wertberichtigungen auf/Ausbuchung von Forderungen	64.800	53.484	46.228	40.327
Nicht zahlungswirksame Vergütungen aus Aktienoptionen	114.689	24.901	81.819	18.775
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	(107.797)	104.336	(59.242)	81.696
<b>Veränderungen bei betrieblichen Aktiva und Passiva</b>				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.809	119.968	24.119	90.456
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	(94.798)	(78.274)	(67.629)	(59.019)
Kautionen	(27.452)	2.151	(19.584)	1.622
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	59.813	72.155	42.671	54.405
Sonstige Verbindlichkeiten und Steuerverbindlichkeiten	(100.212)	(242.018)	(71.770)	(182.482)
Umsatzabgrenzung	249.244	(15.606)	173.199	(11.767)
<b>Anpassungen Gesamt</b>	<b>575.538</b>	<b>587.549</b>	<b>423.359</b>	<b>446.037</b>
<b>Mittelzufluss/(-abfluss) aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>453.421</b>	<b>673.102</b>	<b>336.240</b>	<b>510.544</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>				
Investitionen in Sachanlagen	(25.789)	(30.750)	(18.398)	(23.185)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	(101.390)	0	(76.448)
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(25.789)</b>	<b>(132.140)</b>	<b>(18.398)</b>	<b>(99.633)</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>				
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(117.679)	(74.493)	(83.952)	(56.168)
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>(117.679)</b>	<b>(74.493)</b>	<b>(83.952)</b>	<b>(56.168)</b>
Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel	55.521	(116.132)	(193.361)	314.139
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>365.474</b>	<b>350.337</b>	<b>40.529</b>	<b>668.882</b>
Liquide Mittel – zu Periodenbeginn	3.575.208	3.140.219	2.697.852	2.190.931
<b>Liquide Mittel – am Periodenende</b>	<b>3.940.682</b>	<b>3.490.556</b>	<b>2.738.380</b>	<b>2.859.813</b>

## Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2011

### Unternehmensinformationen

Die artnet AG („artnet AG“ oder „die Gesellschaft“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Berlin, Deutschland. Der eingetragene Sitz der artnet AG, die 1998 nach deutschem Recht gegründet wurde, ist Oranienstraße 164, 10969 Berlin. Die artnet AG hält 100 % der Geschäftsanteile an der Artnet Worldwide Corporation („Artnet Corp.“), die ihren Geschäftssitz in New York, USA, hat und ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile an der artnet UK Ltd. und der artnet France sarl hält. Die artnet AG, die Artnet Corp. sowie alle hundertprozentigen Tochtergesellschaften der Artnet Corp. werden gemeinsam als „Konzern“ oder „artnet Konzern“ bezeichnet. Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit stellt der Konzern Kunstsammlern, Galerien, Verlagen, Auktionshäusern und Kunstliebhabern eine Website zur Verfügung, auf der die Nutzer über Künstler recherchieren, Nachrichten aus der Kunstwelt lesen und die Kunstwerke finden können, die von Galerien auf der ganzen Welt aktuell angeboten werden. Darüber hinaus führte der Konzern 2008 die *artnet Auctions* ein, auf deren Plattform moderne und zeitgenössische Kunst, Grafiken und Fotografien renommierter Künstler versteigert werden. Der Konzern-Zwischenabschluss der artnet AG wurde am 29. Juli 2011 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Grundlagen der Berichterstattung

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den Richtlinien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt, die in der EU auf Zwischenabschlüsse verpflichtend anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss entspricht insbesondere den Richtlinien über die Zwischenberichterstattung in IAS 34 und erfüllt darüber hinaus den Deutschen Rechnungslegungsstandard DRS 16 – Zwischenberichterstattung sowie die §§ 37x, 37w WpHG. Dieser Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Die Anwendung der folgenden neuen oder geänderten Standards und Interpretationen wurde im Geschäftsjahr 2011 verpflichtend:

Standards (IFRS) or interpretations (IFRIC)	In der EU verpflichtend anzuwenden	Verabschiedung durch die Europäische Kommission
IAS 24* Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen oder Personen	1. 1. 2011	19. 7. 2010
IAS 32* Klassifizierung von Bezugsrechten	2. 1. 2010	23. 12. 2009
IFRS 1* Hyperinflation	7. 1. 2011	—
IFRS 7* Verbesserte Angaben zu Finanzinstrumenten	1. 1. 2011	—
IFRS 1*/ IFRS 7 Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7	7. 1. 2010	24. 6. 2010

IFRS 8*/ Geschäftssegmente		
IAS 24	1. 1. 2011	19. 7. 2010
IFRIC 14 Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen	1. 1. 2011	20. 7. 2010
IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente	7. 1. 2010	23. 7. 2010
Verschiedene Verbesserungen der IFRS	1. 1. 2011	—

\*Amendments (Änderungen eines bestehenden Standards)

Der Konzern geht derzeit nicht davon aus, dass die Anwendung dieser Standards wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung des Konzern-Zwischenabschlusses 2011 haben wird.

Die in diesem Zwischenbericht angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der neuen oder geänderten Standards denen des letzten Konzernjahresabschlusses, wobei die Anwendung der neuen oder geänderten Standards keine Auswirkung auf den Zwischenabschluss hatte. Eine detaillierte Beschreibung der Rechnungslegungsgrundsätze ist im Anhang zum Konzernjahresabschluss unseres Geschäftsberichts 2010 veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nach Überzeugung des Vorstands alle Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in der Zwischenberichtsperiode erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. Juni 2011 endenden Berichtsperioden lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 und der Konzern-Zwischenlagebericht sind weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Die Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte auf Basis historischer Anschaffungs- und Herstellungskosten. Bilanzstichtag ist der 30. Juni 2011.

#### Berichtsperiode

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011 erstellt. Das Geschäftsjahr aller Konzerngesellschaften entspricht dem Kalenderjahr.

#### Fremdwährungsumrechnung und Geschäftsvorfälle in Fremdwährung

Die im Konzern-Zwischenabschluss und im Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss enthaltenen Beträge werden, falls nicht anderweitig ausgewiesen, in Euro (EUR) angegeben. Die Berichtswährung ist Euro.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des artnet Konzerns erfolgt im US-Dollar-Währungsraum. Der US-Dollar ist die funktionale Währung der operativen Konzerngesellschaft Artnet Corp. Geschäftsvorfälle, die in anderen Währungen als dem US-Dollar erfolgen, werden mit dem aktuellen Wechselkurs am Tag des Geschäftsvorfalles umgerechnet. An jedem Bilanzstichtag werden die monetären Posten in Fremdwährungen mit dem gültigen Stichtagskurs umgerechnet. Gewinne und Verluste aus dieser Umrechnung werden erfolgswirksam als sonstige Erträge bzw. sonstige Aufwendungen ausgewiesen.

Im Rahmen der Konsolidierung werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum Stichtagskurs umgerechnet. Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen erfolgt mit dem Durchschnittskurs der Rechnungsperiode. Die sich

daraus ergebenden kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzern-Eigenkapitals als separater Posten erfasst.

Für die Währungsumrechnung des arnet Konzerns sind die Wechselkursrelationen des US-Dollar (USD) zum Euro (EUR) und zum Pfund Sterling (GBP) wesentlich. Der Umrechnung lagen in den angegebenen Perioden jeweils die folgenden Wechselkurse zugrunde:

	USD in EUR		USD in GBP	
	30. 06. 2011	31. 12. 2010	30. 06. 2011	31. 12. 2010
Stichtagskurs	0,695	0,755	0,624	0,647
Periodendurchschnittskurs	0,713	0,755	0,619	0,648

#### Konsolidierungskreis und konsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind die rechtliche Muttergesellschaft arnet AG und ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Arnet Corp. sowie deren Tochtergesellschaften einbezogen. Eine zur Einbeziehung in den Konzernabschluss führende Beherrschung liegt vor, wenn eine Konzerngesellschaft die Möglichkeit zur Bestimmung der Finanz- und Geschäftspolitik eines Unternehmens hat, um aus dessen Tätigkeit Nutzen zu ziehen.

Die am 23. Februar 1999 erfolgte Einbringung der Anteile an der Arnet Corp. behandelte die arnet AG im Konzernabschluss in Übereinstimmung mit IFRS 3, B1 ff. als umgekehrten Unternehmenserwerb durch die Arnet Corp. (reverse acquisition). Die Erstkonsolidierung wurde daher so durchgeführt, dass die arnet AG als rechtlicher Erwerber auf die Tochtergesellschaft Arnet Corp. konsolidiert wurde, da diese als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen war.

Am 1. November 2007 gründete die Arnet Corp. die hundertprozentige Tochtergesellschaft arnet UK Ltd., die als ihre Vertriebsgesellschaft in Großbritannien fungiert.

Am 3. Juli 2008 gründete die Arnet Corp. die arnet France sarl, bei der es sich um eine hundertprozentige Tochtergesellschaft handelt. Die arnet France sarl ist in Frankreich als Vertriebsgesellschaft der Arnet Corp. tätig.

Im Rahmen der Konsolidierung wurden alle wesentlichen konzerninternen Geschäftsvorfälle, Bestände, Erträge und Aufwendungen eliminiert.

#### Gezeichnetes Kapital

##### Bedingtes Kapital – Anteilsbasierte Vergütung

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juli 2009 wurde das Grundkapital durch Ausgabe von bis zu 560.000 neuen Inhaber-Stückaktien in Form von Aktienoptionen an die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft und Mitglieder der Geschäftsführung von verbundenen Unternehmen sowie Mitarbeiter der arnet AG oder ihrer verbundenen Unternehmen um bis zu EUR 560.000 bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2009/I).

##### Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der arnet AG vom 15. Juli 2009 wurde der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates ermächtigt, bis zum 14. Juli 2014 das gezeichnete Kapital durch Ausgabe von 2.800.000 neuen Inhaber-Stückaktien gegen Bar oder Sachanlagen um bis zu EUR 2.800.000 zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009/I). Aus dem genehmigten Kapital 2009/I wurden in den Geschäftsjahren 2011 und 2010 keine Stammaktien ausgegeben.

### Eigene Aktien

Am 30. Juni 2011 hielt die artnet AG unverändert zum Vorjahr 78.081 eigene Aktien, was 1,4 % des Grundkapitals entsprach.

### Ertragsteuern

Der laufende Ertragsteueraufwand wird für die Zwischenberichtsperiode auf Basis des für das gesamte Geschäftsjahr geschätzten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes angegeben. Aufgrund ihrer steuerlichen Verlustvorträge muss Artnet Corp. nur die US-Mindestkörperschaftssteuer zahlen.

Der Konzern prüft die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern einmal jährlich und wird diese zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 auf der Basis der dann aktuellen Unternehmensplanungen erneut überprüfen.

### Segmentberichterstattung

Der Konzern berichtet über die Geschäftssegmente in gleicher Form, wie er diese Informationen entsprechend dem internen Berichtswesen an die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat weiterleitet. Im Laufe des 1. Quartals 2011 wurde beschlossen, die Magazine als berichtspflichtiges Segment auszuweisen. Zuvor wurden die amerikanischen, deutschen und französischen Online-Magazine in erster Linie als Marketing-Tool betrachtet, das die Geschäftstätigkeit des Konzerns im Ganzen unterstützt. Die direkten Ausgaben der Magazine werden nun als „Umsatzkosten“ dargestellt.

Die neue Kostenverteilungsmethode wurde zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit sowohl für 2010 als auch 2011 angewandt.

Die Auswirkungen der Umgliederung betragen für 2010 EUR 528.000 (USD 700.000).

Die Berichterstattung des Konzerns bezieht sich auf die folgenden fünf Segmente:

- Das Segment *artnet Galerien* präsentiert die zum Verkauf stehenden Kunstwerke der Mitgliedsgalerien im Internet.
- Das Segment *artnet Price Database* umfasst alle datenbankbezogenen Produkte. Hierzu gehören die *artnet Price Database Fine Art and Design* und die *artnet Price Database Decorative Art* sowie die darauf aufbauenden Produkte *Imageless Search*, *artnet Market Alert*, *artnet Market Reports* und *artnet Monografien*.
- Das Segment *artnet Auctions* stellt eine Internet-Plattform zum Kauf und Verkauf von Kunstwerken zur Verfügung.
- Das Segment *artnet Advertising* erstellt Banner und nationale sowie internationale Werbung zur Wiedergabe auf der Website.
- Das Segment *artnet Magazin* erwirtschaftet zurzeit Umsatzerlöse im Werbebereich, wird jedoch zu einer eigenständigen Geschäftseinheit ausgebaut.

Die Steuerung der einzelnen Segmente durch das Management erfolgt auf Basis des Ergebnisses vor Steuern. Nicht direkt zurechenbare Aufwendungen werden den berichtspflichtigen Segmenten im Wesentlichen auf der Grundlage von Mitarbeiterzahl und Umsatzerlösen je berichtspflichtiges Segment zugerechnet.

Da keine Zuordnung der Vermögenswerte und Schulden auf die berichtspflichtigen Segmente in der internen Berichterstattung erfolgt, wird auch keine Darstellung von Vermögenswerten und Schulden in der Segmentberichterstattung vorgenommen.

EUR						
Periode zum 30. Juni 2011	artnet Galerien	artnet Price Database	artnet Auctions	artnet Advertising	artnet Magazine	Summe
Umsatzerlöse	2.437.389	2.407.859	1.097.000	822.271	50.041	6.814.559
Ergebnis vor Steuern	177.291	412.680	(244.150)	77.405	(470.612)	(47.386)

  

Periode zum 30. Juni 2010	artnet Galerien	artnet Price Database	artnet Auctions	artnet Advertising	artnet Magazine	Summe
Umsatzerlöse	2.607.973	2.483.922	988.691	702.657	52.986	6.836.229
Ergebnis vor Steuern	180.821	682.413	(334.256)	73.216	(518.509)	83.685

### Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich mittels Division des Konzernergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der Berichtsperiode in Umlauf befindlichen Stammaktien.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich in derselben Weise wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie, mit dem Unterschied, dass sich die durchschnittliche Anzahl der in Umlauf befindlichen Stammaktien um die Anzahl der Aktien aus potenziellen Optionsausübungen erhöht.

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie beruht auf den folgenden Daten:

	1. 1. – 30. 6. 2011	1. 1. – 30. 6. 2010
	EUR	EUR
<b>Zähler (Ergebnis)</b>		
Konzernergebnis des 1. Halbjahrs	(87.118)	64.507
<b>Nenner (Anzahl der Aktien)</b>		
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie (ausgegeben und voll eingezahlt)	5.552.986	5.552.986
Auswirkungen der potenziell verwässernden Aktien aus Aktienoptionen	35.000	0
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie	5.579.986	5.552.986

### Mitarbeiter

Am 30. Juni 2011 beschäftigte der Konzern 111 Vollzeitmitarbeiter gegenüber 104 Mitarbeitern im 1. Halbjahr 2010. Darüber hinaus waren zum 30. Juni 2011 11 teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter für den artnet Konzern tätig (im 1. Halbjahr des Vorjahres waren es noch 16 Teilzeitbeschäftigte) sowie 13 freie Mitarbeiter im Vertrieb und in sonstigen Bereichen gegenüber 12 freien Mitarbeitern zum 30. Juni 2010.

### Schätzungen und Annahmen im Rahmen der Rechnungslegung

Zur Erstellung des Konzernabschlusses gemäß IFRS müssen Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die Höhe der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen und darüber hinaus die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die von der Geschäftsführung vorgenommenen Schätzungen, die einen wesentlichen Einfluss auf den Konzern-Zwischenabschluss haben, betreffen den Ansatz und die Bewertung der aktiven latenten Steuern und der Entwicklungskosten, die Bewertung der Rückstellungen, die Nutzungsdauer der Gegenstände des Anlagevermögens sowie die Beurteilung der Wertberichtigungen für überfällige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

#### Mitteilungen nach § 21 WpHG

Herr Oliver Schmidt, Düsseldorf, teilte uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 14. Juni 2011 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an unserem Unternehmen am 7. Juni 2011 die Schwelle von 3% unterschritten hat und dass er zu diesem Zeitpunkt 2,92% (164.339 Stimmrechte) der insgesamt 5.631.067 Stimmrechte hielt.

Gemäß § 15a WpHG wurde artnet am 12. Juli 2011 in Kenntnis gesetzt, dass Hannes von Goesseln, ein Mitglied des Aufsichtsrates, am 11. Juli 2011 1.780 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 4,662 gekauft hat.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag kam es zu keinen berichtspflichtigen Ereignissen von wesentlicher Bedeutung.

Berlin, den 29. Juli 2011



Der Vorstand  
Hans Neuendorf

**artnet AG****Aufsichtsrat**

John Hushon, *Vorsitzender*  
 Dr. Christian Dohm,  
*Stellvertretender Vorsitzender*  
 Hannes von Goesseln  
 Vorstand  
 Hans Neuendorf

**Artnet Worldwide Corporation**

Hans Neuendorf, *CEO*

**artnet France sarl**

Hans Neuendorf, *Gérant*  
 Gina Kehayoff, *Directrice Générale*

**Adressen**

artnet AG  
 Oranienstraße 164  
 10969 Berlin  
 Deutschland  
 info@artnet.de  
 Tel. +49 (0)30 209178-0  
 Fax +49 (0)30 20917829

Artnet Worldwide Corporation  
 61 Broadway, 23<sup>rd</sup> Floor  
 New York, NY 10006-2701  
 USA  
 info@artnet.com  
 Tel. +1 (0)212 4979700  
 Fax +1 (0)212 4979707

artnet France sarl  
 5, rue du Chevalier de Saint George  
 75008 Paris  
 Frankreich  
 info@artnet.fr  
 Tel. +33 (0)1 42866710  
 Fax +33 (0)1 42861016

artnet UK Ltd.  
 Morrell House  
 98 Curtain Road  
 London EC2A 3AF  
 Großbritannien  
 info@artnet.co.uk  
 Tel. +44 (0)20 7729 0824  
 Fax +44 (0)20 7033 9077

**Investor Relations**

Informationen für Investoren und den Jahresabschluss finden Sie unter [www.artnet.de/IR](http://www.artnet.de/IR). Weitere Anfragen können per E-Mail an [ir@artnet.com](mailto:ir@artnet.com) oder per Post an eine unserer Geschäftsstellen gerichtet werden.

**Informationen zur Aktie**

Die Stammaktien der artnet AG werden am Geregeltten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter dem Börsenkürzel AYD gehandelt. Ad-hoc-Meldungen zu relevanten Unternehmensentwicklungen finden Sie unter [www.artnet.de/about/inthenewsg.asp](http://www.artnet.de/about/inthenewsg.asp).

**Wertpapier-Kenn-Nummer**

WKN 690950  
 ISIN DE0006909500

**artnet** AG

Oranienstraße 164

10969 Berlin

T +49 (0)30 20 9178-0

F +49 (0)30 20 9178-29

[info@artnet.de](mailto:info@artnet.de)